

Anzeiger für Harlingerland

Ostfriesisches  Tageblatt Gegründet 1862



DINNSTAG, 6. SEPTEMBER 2011

WWW.HARLINGER.DE • 1,30 €

FINANZKRISE:

Josef Ackermann warnt vor einer Rezession

→ SEITE 15, 20



KOMMUNALWAHL:

Immer mehr Wähler bevorzugen die Briefwahl

→ SEITE 19

TALKSHOWFLUT:

Kritik an der ARD

→ SEITE 18



WETTER:

18 °C

→ SEITE 8

Emden kritisiert das Land

EMDEN/LNI – Die Stadt Emden fühlt sich mit ihren Plänen zum Hafenausbau vom Land Niedersachsen im Stich gelassen. Er sei tief besorgt, dass eine große Chance zur Ent-

wicklung der Offshore-Branche für die gesamte Region verpasst werde, sagte der scheidende Oberbürgermeister Alwin Brinkmann (SPD) am Montag in Emden.

40 Jahre Kavernen in Etzel

WIRTSCHAFT Info-Tag auf IVG-Gelände

Für den 17. September haben IVG Caverns und zahlreiche Partner einen Tag der offenen Tür organisiert.

VON DETLEF KIESE

ETZEL – Seit genau vier Jahrzehnten besteht die Kavernenanlage der IVG Caverns in Etzel. Erst als Bundesölreserve und heute für die Energiewirtschaft werden hier im unterirdischen Salzstock große Mengen Öl und Gas gelagert. „Aus diesem Anlass wollen wir allen Interessierten an einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 17. September, die Gelegenheit bieten, sich über viele technische Details zu informieren“, kündigte gestern Hans-Joachim Schweinsberg, Leiter des IVG-Informationszentrums, an.

„Den Tag wollen IVG Caverns und die Betreiber in Etzel nutzen, um die Akzeptanz der Energiewirtschaft in der Bevölkerung zu erhöhen und umfassend über die Leistungsfähigkeit zu informieren“, ergänzte Pressesprecher Armin Garbe. Daher würden von 11

bis 17 Uhr ein Rundkurs zu Fuß über das Kavernengelände und geführte Bustouren durch die Betriebsanlagen angeboten werden. Es gebe Unternehmenspräsentationen mit Technik zum Anfassen, darunter eine neue, extra von Kanada nach Etzel geholt Workover-Anlage für Rohrarbeiten und einen Kavernenfahrstuhl, in dem über 3-D-Technik eine Einfahrt in eine Kaverne simuliert wird. Neben teils interaktiven Informationsangeboten und Attraktionen für die ganze Familie rund um die Themen Versorgungs- und Arbeitssicherheit gibt es auf einem Festplatz ein Rahmenprogramm mit Livemusik, Beköstigung und Kinderbetreuung. Neben einer Kran-Gondel wird ein Salz-Truck der Universität Groningen erwartet. Erlöse des Tages werden gespendet.

Die IVG erwartet 5000 Besucher, wobei die Veranstalter ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit legen. Große Autoparkplätze werden vor Ort eingerichtet sowie ein Buspendelverkehr von Friedeburg und Sande aus angeboten. Am 16. September findet bereits eine Feierstunde mit allerhand geladenen Gästen statt.



Heiko Friedrich (v. l.), Geschäftsführer der Peter-Janssen-Gruppe, Bürgermeisterin Karin Emmelmann, Architekt Hartmut Kapels und Ulf Meyerholz, Geschäftsführer des

gleichnamigen Bauunternehmens, mit der Kupferrohre, die mit Zeugnissen der Gegenwart gefüllt ist und im Beisein vieler Gäste eingemauert wurde.

BILD: HELMUT BURMANN

Großzügige Wohnungen für 47 Senioren

BAUPROJEKT Grundsteinlegung der Altersresidenz

FRIEDEBURG/BUM – „Es ist bereits unsere 15. Grundsteinlegung“, verkündete Heiko Friedrich, Geschäftsführer der Peter-Janssen-Gruppe bei der Grundsteinlegung der Seniorenresidenz in der „Friedeburger Mitte“ nicht ohne Stolz. Und er war sich sicher, dass man sich bereits bald wiedersehen werde, denn zum Richtfest würde erneut eingeladen werden. Im Frühjahr 2012 schließlich soll sich die neue Senioren-Service-Einrichtung mit Le-

ben füllen. Das Schlimmste sieht Friedrich bereits als erledigt an, denn der Keller habe wirklich Mühe gemacht. Jetzt müsste es aber schneller voran gehen, denn gebaut wird mit vorgefertigtem Mauerwerk, wie Geschäftsführer Ulf Meyerholz vom Friedeburger Bauunternehmen erklärte.

Annähernd fünf Millionen Euro wird der Investor, die Peter-Janssen-Gruppe, in die Hand nehmen, um in dem zweieinhalbgeschossigen

Bau 47 Seniorenapartements zu erstellen. Die werden mit 30 bis 35 Quadratmetern Wohnfläche größer ausfallen als allgemein üblich. Bis zu acht Personen sollen später einer Bewohnergruppe angehören, der weitere Gemeinschaftsräume wie eine Küche zur Verfügung stehen. Die Senioren leben dennoch weitestgehend selbstständig, können aber je nach Bedarf zahlreiche Pflegeangebote bis hin zum 24-Stunden-Service in Anspruch nehmen.

Emmerlich singt in Caro

CAROLINENSIEL/AH – Auf seine Nordsee Tour freut sich der beliebte Sänger und Entertainer Gunther Emmerlich stets. „Diesmal ist sogar ein Flug zu den Inseln dabei, der Blick von oben auf diese faszinierende Naturlandschaft ist einmalig“, meint er. Die Tour

führt nach Juist, Borkum und Norderney, einziger Spielort an der Küste ist am Mittwoch, 7. September, das Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel (Cliner Quelle, 20 Uhr). Restkarten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und der Abendkasse.



Gunther Emmerlich mit „Carolinchen“

BILD: PRIVAT

MOIN MIT NANNER

Versponnen

Neulich im heimischen Garten: Zwischen den Resten einer Stockrose und meinem Lieblingsgartenstuhl hatte sich das besonders prächtige Exemplar einer Kreuzspinne eingerichtet. Weil ich dort am Wochenende noch ein bisschen Sonne genießen wollte, musste das Netz weichen. Der Spinne gelang es noch gerade rechtzeitig abzuhauen. Schau ich doch gestern Morgen aus dem Küchenfenster – und? Wer schaukelt dort in einem nagelneuen, fein gesponnenen Netz direkt vor meiner Nase? Die Kreuzspinne! Und sie hatte was Triumpierendes in ihren schwarzen Augen. SAL

Wattenmeerhaus wird Besucherzentrum

EINWEIHUNG Tatortkommissar Kopper und Minister Sander geben den Startschuss



Prominenter Gast bei der Einweihung des „Unesco Weltnaturerbe-Wattenmeer-Besucherzentrums“: Schauspieler Andreas Hoppe alias Tatortkommissar „Kopper“, hier mit der Leiterin des Hauses, Dr. Juliana Köhler.

BILD: HELMUT BURLAGER

WILHELMSHAVEN/HBU – Kommissar Kopper stieg in die Unterwelt hinab, diesmal aber nicht zu Ganoven und Mördern, sondern zu den Meeresräubern. Als einer der ersten Besucher lernte der Schauspieler Andreas Hoppe („Tatort“) gestern Nachmittag die neue Ausstellung im frisch wiedereröffneten Wattenmeerhaus am Wilhelmshavener Südstrand kennen. Wobei der Name Wattenmeerhaus offiziell passé ist: Seit gestern heißt es „Unesco Weltnaturerbe-Wattenmeer-Besucherzentrum“.

Die feierliche Einweihung nach Umbau und Neugestaltung nahm Niedersachsens Umweltminister Hans-Heinrich Sander vor, der eine gro-

ße Gästeschar lange warten ließ: Der Politiker hatte im Stau gestanden.

Auch das Umbauprojekt hatte sich verzögert, dafür war es aber im Kostenrahmen geblieben. 980 000 Euro investierten die Stadt Wilhelmshaven, das Land Niedersachsen, die Niedersächsische Wattenmeerstiftung und die Lottostiftung in das Besucherzentrum, in dessen Mittelpunkt die Meeressäugerausstellung mit dem Pottwalskelett von Baltrum und weiteren Walskeletten steht. Auch der Architekt darf übrigens als Star bezeichnet werden. Den Entwurf für den Umbau lieferte das preisgekrönte Büro Ahrens Grabenhorst Architekten aus Hannover.

→ SEITE 9

EMS-JADE

Kindesmissbrauch: Acht Jahre Haft

AURICH/MARI – Das Landgericht Aurich hat einen 45-Jährigen aus Uppgant-Schott (Kreis Aurich) wegen schweren sexuellen Missbrauchs eines zwölfjährigen Jungen zu acht Jahren Haft verurteilt. Der Angeklagte, der sich bis zur Urteilsverkündung auf freiem Fuß befand, wurde wegen Flucht- und Wiederholungsgefahr gleich nach Urteilsverkündung ins Gefängnis abgeführt. Der Mann hatte zu Beginn des dreitägigen Prozesses, der bis auf Anklageverlesung und Urteilsverkündung unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand, durch seinen Verteidiger erklären lassen, dass er die Vorwürfe bestreite und ansonsten schweigen will. Nach der Beweisaufnahme waren die Richter davon überzeugt, dass es von März bis Juni 2009 zu den Übergriffen gekommen ist. Der Angeklagte hatte sich nach dem Tod seines Bruders um dessen Pflegesohn gekümmert, das Vertrauen des Jungen erworben und ihn missbraucht. Das Gericht folgte dem Antrag der Staatsanwaltschaft. Der Verteidiger hatte auf Freispruch plädiert. → SEITE 9

BLITZER

Abens

BÖRSE

	DAX	-5,28 %
	5246	5538 (Vortag)
	TAX-DAX	-4,46 %
	696	729 (Vortag)
	DOW JONES	-0,48 %
	11240	11288 (Vortag)
	EURO	EZB-KURS
	1,4099	1,4192 (Vortag)

STAND: 20 Uhr

SPORT

FKV-Meisterschaft

WESTERSTEDT/JOS – Um die FKV-Titel der Mehrkämpfer ging es am Wochenende in Westerstedt. Erwartungsgemäß landeten die Freisportler aus dem Landesverband Ostfriesland regelmäßig auf den Podeststufen. Die Krone der Männer-1-Wertung mussten die Ostfriesen jedoch Jens Stindt aus Spohle überlassen. → SEITE 23

ABO & ZUSTELLUNG

Tel: (044 62) 9 89-1 89
Fax: (044 62) 9 89-1 59
leserservice@harlinger.de
→ MEHR KONTAKTE AUF SEITE 2

Jahrgang 149 • Nr. 208

